

# *Lehrerpersönlichkeit durch Selbstwirksamkeit*

*Agathe Schiebelsberger*

**Fach: Schulpädagogik**

**Erstbetreuer:**

Professor Dr. Norbert Seibert,  
Lehrstuhl für Schulpädagogik

**Forschungsfrage:**

Im Zentrum der Forschungsbemühungen steht die Lehrerpersönlichkeit, welche durch die Selbstwirksamkeit als Eigenschaft beschrieben werden soll.

**Methodik:**

Als Methode wird die qualitative Analyse der Hermeneutik verwendet. Dabei werden Begriffe und Modelle zur Lehrerpersönlichkeit und Selbstwirksamkeit erläutert und in ihrer Bedeutung für das pädagogische Handeln erschlossen.

**Ergebnis:**

Selbstwirksamkeit ist eine unbedingt notwendige persönliche Ressource, die regulierend auf kognitive, emotionale, motivationale und selektive Prozesse einwirkt und Entwicklungsprozesse unterstützt. Dennoch sind der Selbstwirksamkeit Grenzen gesetzt, so dass diese nicht als hinreichend für die Beschreibung der gesamten Lehrerpersönlichkeit angesehen werden kann. Wie die zunehmende Beanspruchung auf die Lehrerpersönlichkeit wirkt, wird durch die Belastungsforschung dargelegt. Abgesehen von begrifflichen Kontroversen ist die berufliche Selbstwirksamkeit entscheidend für die Bewältigung schwieriger Situationen. Auch in der Lehrerbildung wird die Bedeutung der Lehrerselbstwirksamkeit hervorgehoben. Neben Einflussmöglichkeiten im schulischen Rahmen stehen Ansatzpunkte im Mittelpunkt, die bei der Lehrerpersönlichkeit ansetzen und durch sie aktiv unterstützt werden können. Zudem wird versucht, aus dem Erkenntnisgewinn Konsequenzen für die Rekrutierung und Ausbildung der Lehramtsstudenten abzuleiten und bildungspolitische Ansprüche zu formulieren, da ein gewisses Maß an Selbstwirksamkeit zu den Mindestvoraussetzungen für den beruflichen Erfolg gehört.